Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

Mitteilungsblatt

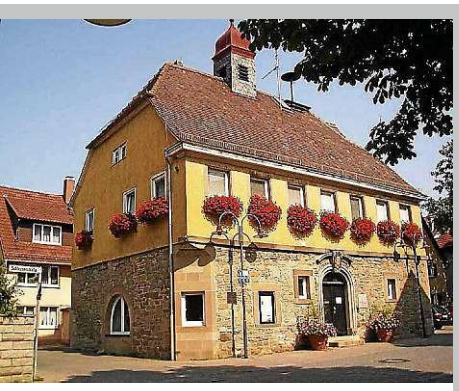
HN Heilbronn

Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

47

Donnerstag, 19. November 2026

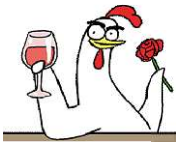


Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und **mit Terminvereinbarung** am Dienstag und Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Marina Tikhonova/Getty Images/iStockphoto



Lokalschau



Kleintierzuchtverein Horkheim



Am Sonntag, 29. November 2026

(1. Advent)

Wo: Alte Turnhalle in Horkheim

Essen Sonntag ab 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich Tel. 56-2951

Abfallberatung gewerbl. Bereich Tel. 56-2762

Ansagedienst Tel. 563636

Gesprächskreis für Arbeitslose Tel. 506580

Arzt
Hausarzt
Doctor-Medic Mihai Lupu Tel. 574691
Kelterweg 7 Fax 250916
Öffnungszeiten
Vormittags Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Nachmittags (nach Terminvereinbarung)
Mo., Mi. und Do. 14.30 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung.
Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine telefonisch.

Zahnarzt
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1 Tel. 253940
Sprechstunden
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Bürgeramt
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18 Tel. 251118
Sprechzeiten
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr
Di. 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr
Mit Terminvereinbarung
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und
Do. 8.30 – 12.30 Uhr
Fax 07131/253447
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de

Amtsgericht Heilbronn – Grundbuchamt
Bahnhofstr. 3 (Neckarturm), 74072 Heilbronn
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 - 11.30 Uhr,
Mo. und Do. zusätzlich 14.00 - 15.30 Uhr 07131/3898-500
Eine persönliche Vorsprache ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Nachlassgericht Heilbronn
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59 Tel. 07131/12360
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Fahrbücherei der Stadt Heilbronn Tel. 56-3107
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle mobil 0172/7247655
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr

Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 56-2100

Feuerwehrhaus Horkheim
Kelterweg 13
Abteilungskommandant: Andreas Wormser Tel. 578179

Friedhof
HN-Horkheim, Talheimer Straße
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim Tel. 251118
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,
Sa., So. und Feiertage: ganztägig

Forstrevier
Förster Heinz Steiner Tel. 07131/56-4144
oder mobil 0175/2226048
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Kindergärten
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4 Tel. 252410
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39
Freispielleitung Tel. 89930-58
Leitung Tel. 89930-59

Jugendtreff Horkheim Tel. 640590
Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)
Mo. geschlossen, Di. und Mi. 15.00 – 19.00 Uhr,
Do. 16.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 21.00 Uhr

Kirchen
Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19 Tel. 253818
Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1 Tel. 7414000
Neuapostolische Kirche, Baltenstraße 1

Telefonseelsorge Heilbronn Tel. 0800/1110111
Tag und Nacht für Sie zu sprechen

VHS-Zweigstelle Horkheim
Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz
Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein Tel. 07131/578626
E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de

Postfiliale Horkheim, Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Krankentransport Tel. 07131/19222

Notfälle, Notarzt Euronotruf 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos) 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bezirksschornsteinfeger
Steffen Scheuermann Tel. 07062/267537

Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr

Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr

Recyclinghof, Untere Kanalstraße 19
Öffnungszeiten (derzeit)
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr

Polizei Notruf 110

Rettungsdienst Euronotruf 112

Polizeiposten HN-Sontheim, Hauptstraße 7 Tel. 253093
– nur temporär geöffnet –

Schule
Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10 Tel. 570461
Ganztagesangebot Grundschule Horkheim,
Hohenloher Straße 10 Tel. 0173/6790521

Stadtverwaltung
Heilbronn Rathaus Tel. 56-0
Sprechstunden
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Stauwehrhalle: Nussäckerstraße 3 Tel. 255515

Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41
24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)
Tel. 07131/610-800

Turnhalle: Talheimer Straße 4 Tel. 251118

Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr
erreichbar unter Tel. 07131/56-2588

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim
Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00–7.00 Uhr)
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr., 19.00–22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertage, 10.00–16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(Anruf ist kostenlos)
Bereitschaftspraxis Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Mo.–Fr., 18.00–22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00–22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Mo.–Fr., 19.00–22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00–22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00–20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
http://www.kzvbw.de
Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen
Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: **0 761/12012000**
Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde
Mo. bis Fr., 9.00–19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700 oder docdirekt.de**.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch:
Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Hinweis zu Hunden auf Spiel- und Sportplätzen

Das Bürgeramt möchte freundlich darauf hinweisen, dass nach der Polizeiverordnung der Stadt Heilbronn Hunde auf öffentlichen Spielplätzen sowie auf den Sportanlagen einschließlich der Fußballplätze auf der Insel nicht erlaubt sind.
In letzter Zeit wurde vermehrt beobachtet, dass Hunde auf den Sportflächen frei laufen gelassen oder dort trainiert werden. Wir bitten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter um Verständnis und darum, diese Regelung sowie die allgemeinen Leinenpflichten im Stadtgebiet Heilbronn zu beachten.
Die Spiel- und Sportplätze stehen insbesondere Kindern, Jugendlichen sowie den Sportvereinen und Freizeitsportlern zur Verfügung. Damit alle die Anlagen sicher, sauber und ungestört nutzen können, bitten wir darum, Hunde nicht auf die entsprechenden Flächen mitzunehmen beziehungsweise dort laufen zu lassen.
Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihre Unterstützung.
Ihr Bürgeramt Horkheim

Verkehrsbehinderungen aufgrund von Hausanschlussarbeiten

Vom 11.11.2026 bis voraussichtlich 10.12.2026 kommt es in folgenden Straßen aufgrund von Hausanschlussarbeiten zu Verkehrsbehinderungen:
- Untere Kanalstraße
- Hohenloher Straße
- Hollandstraße
- Siebenbürgenstraße
- Albert-Debold-Straße
- Schlossgasse
- Nussäckerstraße
- Amsterdamer Straße
- Talheimer Straße

Dabei kommt es teilweise zu halbseitigen Fahrbahnsperrungen sowie zu Vollsperrungen der Gehwege. Für Fußgänger wird jeweils ein Notweg eingerichtet.
Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung der entsprechenden Beschilderung.
Ihr Bürgeramt Horkheim

OB Mergel bietet Sprechstunde an

Am Freitag, 27. November
Oberbürgermeister Harry Mergel bietet am Freitag, 27. November, ab 13 Uhr eine Bürgersprechstunde an.
Interessierte Heilbronnerinnen und Heilbronner können entweder ins Rathaus kommen oder telefonisch teilnehmen.
Um Anmeldung unter Angabe des Anliegens wird bis Montag, 23. November, unter Tel. 07131 56-2202 oder per
E-Mail an ob-buergersprechstunde@heilbronn.de gebeten.

Neckar-Odenwald-Kreis wird in Integrierte Leitstelle in Heilbronn eingebunden

Trägervereinbarung im Heilbronner Rathaus unterzeichnet
Der Neckar-Odenwald-Kreis wird in die Integrierte Leitstelle (ILS) in Heilbronn eingebunden. Damit wird die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdiensten künftig von Heilbronn zentral gesteuert. Im Großen Ratssaal haben die Stadt Heilbronn, der Landkreis Heilbronn, der Neckar-Odenwald-Kreis und das Deutsche Rote Kreuz heute eine Trägerschafts-Vereinbarung unterzeichnet und die Fusion beschlossen. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2027 soll die gemeinsame Arbeit starten. Zusätzliche Technik muss vorab noch installiert werden.
Der Neckar-Odenwald-Kreis und das DRK Mosbach steuern Personal und Finanzmittel bei. Die Heilbronner Leitstelle, die bisher von der Heilbronner Berufsfeuerwehr und dem DRK Heilbronn organisiert wurde, wird auch mit Personal aus der bisherigen Leitstelle in Mosbach aufgestockt. Dafür werden die Notfalleinsätze im Neckar-Odenwald-Kreis künftig zentral von Heilbronn aus koordiniert.
Bisher gab es in der Integrierten Leitstelle Heilbronn acht Arbeitsplätze, die je nach Einsatzaufkommen unterschiedlich besetzt sind. Dazu kommen nun zwei weitere, räumlich abgesetzte Arbeitsplätze in Mosbach, wo Kollegen aus dem Neckar-Odenwald-Kreis Notrufe annehmen.
Eine Bündelung der Kräfte und Synergien aus dem Zusammenschluss sehen alle Beteiligten als Vorteil an.
Die Integrierte Leitstelle Heilbronn gibt es seit Ende 2011. Sie ist rund um die Uhr besetzt und nimmt mit speziell ausgebildeten Disponentinnen und Disponenten pro Jahr rund 100.000 Notrufe unter der Nummer 112 entgegen. Sie sorgt in Notfällen für die Alarmierung der zuständigen Einsatzkräfte, Behörden und sonstiger Rettungskräfte außer der Polizei – und koordiniert den Krankentransport. Die Leitstelle liegt auf dem Gelände der Heilbronner Hauptfeuerwache an der Beethovenstraße.



Freuen sich auf die neue Zusammenarbeit in der Integrierten Leitstelle in Heilbronn (v. re.): Melanie Veith (Geschäftsführerin DRK Heilbronn), Landrat Norbert Heuser (Landkreis Heilbronn), Oberbürgermeister Harry Mergel (Stadt Heilbronn), Dr. Achim Brötel (Landrat Neckar-Odenwald-Kreis), Gerhard Lauth und Guido Wenzel (beide DRK Mosbach). Foto: Stadt Heilbronn

Heilbronn.now: Neue Webseite informiert über das Grüne Hauptstadtjahr 2027

Veranstaltungen, Projekte und Mitmachangebote auf einen Blick „Heilbronn handelt jetzt“ – unter diesem Leitgedanken macht die neu gestaltete Website heilbronn.now Lust auf das Jahr als Grüne Hauptstadt Europas 2027. Heilbronnerinnen und Heilbronner ebenso wie Gäste können dort entdecken, welche Veranstaltungen und Projekte sie erwarten, wie sich die Stadt nachhaltig weiterentwickelt und wo sie selbst mitwirken können.
Ein Veranstaltungskalender bündelt die Highlights des Titeljahres und steigert die Vorfreude, dabei zu sein. Auch Vereine und Organisationen können eigene Termine eintragen, wenn diese einen Bezug zu Heilbronn und zum Thema Nachhaltigkeit haben. So wächst ein vielseitiges Programm aus der Stadtgesellschaft.
Auf einer digitalen Stadtkarte nimmt das Titeljahr bereits Gestalt an: Sie verortet die für 2027 geplanten Projekte und informiert über den aktuellen Stand – von der Wassershow am Hagenbucher über die Sportbörse bis zum Jahresprogramm in den Kindertagesstätten.
Wer tiefer einsteigen möchte, kann Heilbronns Weg zum Titel nachverfolgen und erfahren, womit die Stadt überzeugt hat. Aktuelle Nachrichten und Einblicke in konkrete Projekte zeigen, wie sich Heilbronn weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen sechs Themenfelder: Grün in der Stadt, Mobilität der Zukunft, Energie und Klima, zukunftsfähiges Bauen, Bildung sowie Kreislauf und Ressourcen. Dabei reicht der Blick weit über 2027 hinaus.
Aus eigenen Ideen können gemeinsame Projekte werden: Im Bereich zum Mitmachen finden Interessierte vielfältige Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Baumpatenschaften, freiwillige Einsätze im Titeljahr und eigene Vorhaben für die Nachbarschaft sind nur eine Auswahl. Über das Bürgerbudget unterstützt die Stadt beispielsweise nachhaltige Ideen mit bis zu 2.500 Euro pro Projekt.
Auch für Ausflüge und Entdeckungen hält die Website Anregungen bereit: nachhaltig einkaufen, bei einer Stadtführung mit dem Rad neue Perspektiven gewinnen oder grüne Orte kennenlernen. So lohnt sich ein Besuch auf heilbronn.now für alle, die ihre Stadt neu entdecken oder Heilbronn kennenlernen möchten.

Neuer Chronikband beschreibt Heilbronn von 1958 bis 1963

Das Stadtarchiv veröffentlicht einen weiteren Band der Chronik der Stadt Heilbronn
Es ist Band VIII, der auf rund 500 Seiten das Tagesgeschehen in Heilbronn in den Jahren 1958 bis 1963 beschreibt. Vorgestellt wurde der Band am Mittwoch, den 18. November, im Haus der Stadtgeschichte in der Eichgasse 1.
Die Chronik berichtet aus allen Bereichen des Heilbronner Alltags und informiert über wichtige Ereignisse in Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport – angefangen mit dem Neubau der Harmonie 1958 bis zum ersten Streik der Nachkriegszeit 1963. Rund 70 Abbildungen illustrieren das Geschehen. Zu kaufen ist der Band zum Preis von 35 Euro – es gibt ihn auch im Buchhandel (ISBN 978-3-940646-37-8).
Mit diesem Buch liegen mittlerweile zehn Bände der Chronik von den Anfängen Heilbronns bis zum Jahr 1974 vor.
Für die Planung bittet das Stadtarchiv unter https://eveeno.com/chronik um Anmeldung für den kostenlosen Vorstellungsabend.

Neue Namen für neue Wege

Gemeinderat benennt neue Straßen im Neckarbogen und IPAI Campus
Drei Straßen im Stadtquartier Neckarbogen und das Areal des Innovationsparks Künstliche Intelligenz (IPAI) in Neckargartach erhalten ihre offiziellen Namen. Der Heilbronner Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 12. November, die Benennungen beschlossen. Im Neckarbogen werden damit Persönlichkeiten aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Kunst gewürdigt. Der Innovationspark Steinäcker erhält einschließlich seiner Erschließungsstraße die Bezeichnung „IPAI Campus“.
Drei Straßennamen für den Neckarbogen
Mit der weiteren Entwicklung des Stadtquartiers Neckarbogen entstehen zwischen Karlssee und Floßhafen sieben neue Baublöcke. Die dafür vorgesehenen Straßen erhalten die Namen Otto-Linne-Straße, Anni-Albers-Straße und Heinrich-Stroh-Straße. Die Namen greifen das bestehende Konzept auf, Straßen im Neckarbogen nach bedeutenden Persönlichkeiten aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Vertretern des „Bauhauses“ zu benennen.
Die Otto-Linne-Straße wird in nördlicher Richtung verlängert. Ein erstes Teilstück wurde bereits 2021 benannt. Namensgeber ist der Gartenreformer Otto Linne (1869 bis 1937), der als Gartendirektor in Hamburg unter anderem an der Gestaltung des Hamburger Stadtparks mitwirkte.
Die Anni-Albers-Straße erinnert an die deutsch-amerikanische Textilkünstlerin, Weberin und Grafikerin Anni Albers (1899 bis 1994). Sie studierte am Bauhaus, emigrierte während der Zeit des Nationalsozialismus in die USA und lehrte dort am Black Mountain College. Zu ihren bedeutenden Werken gehört das Holocaust-Mahnmal „Six Prayers“. Ihre Lehrerin Gunta Stölzl ist bereits Namensgeberin einer Straße im Neckarbogen.
Die Heinrich-Stroh-Straße würdigt den Architekten Georg Heinrich Stroh (1854 bis 1944), der vor allem in Heilbronn tätig war. Er entwarf zahlreiche Wohnhäuser und Industriebauten. Zu seinen bis heute erhaltenen und denkmalgeschützten Gebäuden zählen unter anderem der Europäische Hof in der Wilhelmstraße und das Katharinenstift in der Arndtstraße. Stroh gehörte zudem mehrere Jahre dem Heilbronner Gemeinderat an.
Die beiden neuen Querstraßen erhalten mit der Anni-Albers-Straße und der Heinrich-Stroh-Straße eigene Namen. Die kurzen Stichstraßen werden dagegen der Otto-Linne-Straße zugeordnet. Damit soll die Orientierung im Quartier erleichtert und die Zahl unterschiedlicher Straßennamen begrenzt werden.
Innovationspark erhält den Namen „IPAI Campus“
Auch für den Innovationspark Künstliche Intelligenz im Gebiet Steinäcker in Neckargartach hat der Gemeinderat eine offizielle Bezeichnung festgelegt. Das gesamte Areal einschließlich der inneren Erschließungsstraße trägt künftig den Namen „IPAI Campus“. Damit wird der bereits überregional und international bekannte Name des Innovation Park Artificial Intelligence Baden-Württemberg auch offiziell für das Gelände verwendet.
Der Innovationspark entsteht nordwestlich der Heilbronner Innenstadt zwischen dem Industriegebiet Neckarau und dem Industriepark Böllinger Höfe. Das Gelände umfasst zwei durch Grünachsen gegliederte Bereiche. Im zentralen und nordwestlichen Teil sind die wesentlichen Einrichtungen des Innovationsparks vorgesehen. Die südlichen und östlichen Flächen bieten Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen und Forschungsinstitute mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz.
Die Erschließung des Campus erfolgt von außen über die künftige Nordumfahrung Frankenbach/Neckargartach. Im Inneren ist eine ringförmige Verkehrsführung im Einbahnstraßensystem vorgesehen. Der zentrale Bereich des Innovationsparks soll autofrei bleiben und über ein Wegenetz sowie einen Mobilitätshub angebunden werden.
Mit der einheitlichen Bezeichnung „IPAI Campus“ wird der Name des Innovationsparks künftig auch für das gesamte Areal und seine Erschließungsstraße verwendet.

Kampfmittel in Böckingen freigelegt – Alle acht Weltkriegsbomben erfolgreich gesprengt

Im Zuge der Kampfmittelräumung in der Alten Kiesgrube im Gewann Schollenhalde wurden, in der vergangenen Woche, acht deutsche Bomben, mit einem Gewicht von jeweils 500 Kilogramm, sowie Granaten und Raketen aus dem Zweiten Weltkrieg freigelegt.
Nach Begutachtung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart (KMBD) stand fest, dass die acht Bomben nicht vor Ort entschärft werden können, sondern fachtechnisch kontrolliert an einem anderen Ort unschädlich gemacht werden müssen.
Unter umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen wurden die Kampfmittel in den Krämerschlag, ein nahezu unbebautes Gebiet nordwestlich von Frankenbach, transportiert. Die gesicherten Transporte und anschließenden Sprengungen fanden in zwei Etappen am Freitag, 13. November 2026, und Samstag, 14. November 2026, statt.

Evakuierung im Umkreis um den Krämerschlag

Um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, wurde rund um den Krämerschlag ein Sicherheitsbereich eingerichtet. Alle Personen innerhalb dieses Bereichs mussten das Gebiet an beiden Tagen vor Beginn der jeweiligen Sprengungen verlassen.
Für Personen, die während der Evakuierung eine vorübergehende Aufenthaltsmöglichkeit benötigten, stand die Deutschordenshalle Kirchhausen als Anlaufstelle zur Verfügung, über Nacht war eine Rückkehr in die eigenen Wohnräume möglich.



Sicherheitsbereich um den Sprengort im Krämerschlag *Foto: Stadt Heilbronn*

Kampfmitteltransporte unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen

Die Kampfmittel wurden am Fundort in der alten Kiesgrube mithilfe eines speziellen Krans geborgen und auf einen gesicherten Lastwagen verladen. Anschließend wurden sie unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen zum Sprengort im Krämerschlag transportiert.

Alle acht Weltkriegsbomben erfolgreich gesprengt

Die acht Weltkriegsbomben sind inzwischen erfolgreich unschädlich gemacht worden und der mehrtägige Einsatz konnte erfolgreich und ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden.
Nach Abschluss der erforderlichen Sicherheitskontrollen konnten die Evakuierungsmaßnahmen beendet und die Straßensperrungen aufgehoben werden.

Dank an Einsatzkräfte und Bevölkerung

„Ich bin sehr erleichtert, dass wir diese außergewöhnliche und anspruchsvolle Situation erfolgreich und sicher bewältigen konnten“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Mein besonderer Dank gilt dem Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg, der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, der Polizei, den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und allen weiteren Beteiligten, die in den vergangenen Tagen mit großer Professionalität und viel Engagement zusammengearbeitet haben. Mir ist bewusst, dass die Evakuierungen, Straßensperrungen und lauten Sprengungen für viele Menschen Einschränkungen mit sich gebracht haben. Umso mehr danke ich den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis, die Geduld und die gute Zusammenarbeit.“
Ordnungsbürgermeisterin Agnes Christner, Leiterin der städtischen Einsatzkoordination, hebt die gute Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg (KMBD) hervor: „Der Kampfmittelbeseitigungsdienst hat die Sprengungen mit großer Sorgfalt und Fachkenntnis vorbereitet. Durch das tiefe Einbringen der Bomben in den Boden und die umfangreiche Abdeckung mit Erdreich konnte die Wirkung der Sprengungen deutlich begrenzt werden. Die Auswirkungen auf das Umfeld blieben dadurch sehr gering. Mein Dank gilt auch allen Blaulichtorganisationen sowie den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, insbesondere aus dem Betriebsamt, dem Ordnungsamt, dem Amt für Straßenwesen und der Kommunikation. Sie alle haben mit ihrem Einsatz ganz wesentlich zum reibungslosen Ablauf beigetragen.“

Auch die Feuerwehr Heilbronn zieht eine positive Bilanz. „Eine Maßnahme dieser Größenordnung erfordert eine enge Abstimmung aller Beteiligten und eine sorgfältige Vorbereitung. Von der Absicherung der Transporte über die Evakuierungen bis zur Durchführung der Sprengungen haben die Abläufe und die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert“, erklärt Feuerwehrkommandant Fabian Müller. Aus Sicht der Polizei verlief der Einsatz ebenfalls erfolgreich. „Die Transportbegleitung verlief vollständig reibungslos; darüber hinaus gab es keine sicherheitsrelevanten Vorkommnisse. Die Kurzfristigkeit der anberaumten Maßnahmen stellte uns vor eine organisatorische Herausforderung. Umso erfreulicher ist, dass der Einsatz dank des hohen Engagements aller Beteiligten ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden konnte“, sagt die leitende Polizeidirektorin Eva Weispfenning vom Polizeipräsidium Heilbronn.

Kampfmittelräumung in der Schollenhalde geht weiter

Mit der erfolgreichen Sprengung der acht Bomben ist die akute Gefahrenlage beseitigt. Die Kampfmittelräumung in der Alten Kiesgrube im Gewann Schollenhalde ist damit jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die Arbeiten zur Freilegung weiterer möglicher Kampfmittel werden nun fortgesetzt. Bei den seit Mai laufenden Sondierungen wurden insgesamt zehn Verdachtspunkte festgestellt. Ob sich hinter den verbleibenden zwei Verdachtspunkten tatsächlich weitere Kampfmittel verbergen, lässt sich erst nach deren fachgerechter Freilegung und Überprüfung feststellen.

Hintergrund der Arbeiten ist, dass in der Alten Kiesgrube nach dem Zweiten Weltkrieg Kampfmittel entsorgt wurden. Die weiteren Untersuchungen erfolgen durch eine spezialisierte Fachfirma und werden fachlich durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst begleitet. Sollten dabei weitere Kampfmittel gefunden werden, wird über das erforderliche Vorgehen und mögliche Sicherheitsmaßnahmen auf Grundlage der jeweiligen Funde entschieden.

Die Stadt Heilbronn wird über wesentliche Entwicklungen und mögliche Auswirkungen auf die Bevölkerung weiterhin unter www.heilbronn.de/lage informieren.



Luftbild der Bergungsstelle in der Schollenhalde
Foto: Feuerwehr Heilbronn

Schulnachrichten

Grundschule Horkheim

Leuchte, leuchte, kleine Laterne…

klang es wieder durch die Horkheimer Straßen, als die Grundschulkinder der ersten und zweiten Klassen mit ihren kunterbunten Laternen durch den Ort zogen. Eifrig wurden die geübten Lieder gesungen, die von Frau Blaser und Frau Schlenker wunderbar begleitet wurden…tatsächlich erklangen sogar Mundharmonikas in der Dunkelheit. In diesem Jahr fand der Abschluss gemeinsam mit den Kindergartenkindern statt. Noch kann in Horkheim nicht von einem Sternmarsch in den Ortskern gesprochen werden…Helmut Reustle vereinte aber alle Besucher beim Singen unter der souveränen Begleitung des Posaunenchores. Toll, wie viele Kinder diesen nun bereichern und herzlichen Dank ein weiteres Mal für dieses sagenhafte Engagement an alle Beteiligten. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle die Helfer unseres Fördervereins, die alle mit einer Stärkung am Brunnen empfingen, allen voran Thomas Metze.

„Horkheim klingt“ im November also auch am Dachreiterbrunnen!



Kulturarena mit neuen „alten“ Gästen startet wieder

Nachdem wir im letzten Schuljahr groß gestartet sind und die „Mützenschützen-Aktion“ eröffnen durften, ging es dieses Mal wieder familiärer zu in der Grundschule. Der Kinderchor stimmte die Schulkinder ein und präsentierte zu Beginn „Die ganze Welt ist voll Musik“. Neben den Viertklässlern, die die in den Tiefen des Musikraumes schlummernden Ukulelen erfolgreich aufgeweckt haben und mal kurz „die Welt retteten“, hörten wir auch, was unsere Klassensprecher zum Start des Schülerrats zu vermelden hatten. Anschließend ging es herbstlich weiter, die Klassenstufe 2 sang von sieben kunterbunten Drachen. Eifrig rappten die Kinder der Erdmännchen- und Katzenklasse „Hallo, wir woll'n lesen lernen…“ und die Koalas beschlossen die erste Kulturarena gemeinsam mit den Elefanten ebenso engagiert mit dem Song vom friedlichen und faszinierenden Buckelwal, der im Ozean singt und seine Freunde trifft.

Literarisch geht's in diesen Tagen weiter bei uns, steht ja der **Bundesweite Vorlesetag** an und wir freuen uns wieder über tolle Geschichten von unseren Vorlesern. Diese sind zum Glück terminlich flexibel…und so wurde manch einer bereits im Schulhaus gesichtet, der die Klassen mit diesem besonderen Leseerlebnis in Bann zog. Ein großes Dankeschön an alle Erwachsenen, die unsere Schule mit ihrem Einsatz bereichern!

Foto: Grundschule Horkheim

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim

Wochenspruch
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
Lukas 12,35

Donnerstag, 19.11.
9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 20.11.
14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 22.11. – Ewigkeitssonntag; letzter Sonntag des Kirchenjahrs
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an verstorbene Gemeindemitglieder (Pfarrerin Liebrich)
Opfer für die Seniorenarbeit in der Gemeinde
14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfarrerin Liebrich); Posaunenchor

Dienstag 24.11.
16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis, Adventskranzbinden
19.30 Uhr öffentliche KGR Sitzung im Gemeindehaus

Mittwoch, 25.11.
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 26.11.
9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
16.30/17.00 Uhr Adventskranzverkauf des Frauenkreis im UG des Gemeindehaus
Verkauf ab 17.00 Uhr
Glühwein und Grillwurst ab 16.30 Uhr
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 27.11.
14.00 Uhr Café kugelrund
14.00 Uhr Adventskranzverkauf des Frauenkreis im UG des Gemeindehaus

Samstag, 28.11.
10.00 - 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag 29.11. – 1. Advent

Ökumenischer Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Heilig Geist Kirche
10.15 Uhr Sonntag kunterbunt im Gemeindehaus (Team)
Proben für das Krippenspiel
Koniferen-Grün gesucht:
Der Frauenkreis bittet um Spenden von geeignetem Koniferen-Grün (ohne dürre Äste) für Adventskränze und Gestecke. Bitte legen Sie das Grünzeug über das Wochenende ab **Samstag 21. November bis Montag 23. November** am Gemeindehaus im Eingangsbereich vor dem UG ab – vielen Dank!
Adventskranzverkauf
Der Frauenkreis der evang. Kirchengemeinde Horkheim verkauft selbstgebundene Adventskränze, Türkränze, Sträuße und Gestecke. Der Verkauf findet am Donnerstag, 26. November, ab 17.00 Uhr bei **Glühwein und Grillwurst ab 16.30 Uhr** sowie am Freitag, 27. November, ab 14.00 Uhr im Paulus Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich
Kirchgasse 19, Tel. 253818
E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de
Erreichbar dienstags, donnerstags und freitagnachmittags
E-Mail allgemein
Pfarramt.Horkheim@elkw.de
Homepage
www.ev-Kirche-Horkheim.de
Pfarramtssekretärin Julia Williams
Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
E-Mail: Julia.Williams@elkw.de
Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann
Talheimer Str. 58, Tel. 569551,
E-Mail: Petra.Woerthmann@elkw.de
Mesnerin Monika Lauer
Kontakt über Pfarramt
Paulus-Gemeindehaus
Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866
Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. 0176/20679596
Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau
So 22. November
10:30 Wort-Gottes-Feier mit den Erstkommmunionkindern
Mi 25. November
10:00 Eucharistiefeier Haus am Staufenberg
Do 26. November
15:00 Eucharistie pro seniore
Sa 28. November
18:30 Vorabend zum 1. Advent Eucharistiefeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25
Sa 21. November
18:30 Eucharistiefeier zum Jugendsonntag mit Band
Do 26. November
18:30 Wort-Gottes-Feier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17
So 22. November
17:00 Abendmeditation mit dem Heilig-Geist-Chor
Di 24. November
18:30 Eucharistiefeier
So 29. November
10:30 Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent mit beiden Chören
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim
Monika Mainka und Nadine Hammerschmidt
Mo., Mi. u. Fr., 09:00 – 12:00 Uhr; Do., 15:00 – 18:00 Uhr.
Tel.: 741 - 4000 mit AB, Fax: 741 - 4099
E-mail: stmartinus.heilbronn@drs.de
Homepage: www.martinus-hn.de
Administrator Pfr. Markus Pfeiffer
über Pfarrbüro St. Augustinus 07131/741-3000
Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde:
Verstorben sind
Ursula Fiedler, 84 Jahre;
Ruzica Gass, 86 Jahre;
Hans-Jörg Isele, 60 Jahre
Pfarrbücherei geöffnet
am Sonntag, 22.11. nach dem 10:30-Uhr-Gottesdienst. Sie finden im Untergeschoss unseres Pfarrhauses ein schönes Sortiment an Büchern. Schauen Sie sich gerne mal um. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos.
Gesprächsmöglichkeit
Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann wenden Sie sich gerne an Pfarrer Markus Pfeiffer in St. Augustinus oder seine pastoralen Mitarbeiter unter folgender Telefonnummer: 07131/741-3000.
Heilig-Geist-Chor
Singstunde mittwochs um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist
Musikkapelle St. Martinus
Probe donnerstags um 18:30 Uhr die Jugendgruppe und um 20:00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus
Erstkommunion-Vorbereitung
Unsere Erstkommunionkinder treffen sich am Samstag, 21. November zum Intensiv-Wochenende und werden am Sonntag, 22. November den Gemeinde-Gottesdienst um 10:30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche mitgestalten.
Gemeindenachmittag in Horkheim
Am Sonntag, 22. November findet ab 14:30 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist der Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Zum Abschluss des Gemeinde-nachmittags lädt der Heilig-Geist-Chor um 17:00 Uhr zur Abendmeditation in die Kirche ein.
Kirchengemeinderat
öffentliche Sitzung am Dienstag, 24. November um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus
Vorabend-GD zum 1. Advent in St. Martinus
Am Samstag, 28. November findet um 18:30 Uhr der Vorabend-Gottesdienst in der St.-Martinus-Kirche statt. Bitte beachten Sie diese Abweichung vom üblichen GD-Plan.
Ökumenischer Gottesdienst in Horkheim am 1. Advent
Traditionell feiern wir am 1. Advent den Gottesdienst in Horkheim gemeinsam mit der evangelischen Schwestergemeinde. Der PaulusChor und der Heilig-Geist-Chor gestalten den Gottesdienst am Sonntag, 29. November um 10:30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche mit.
Bitte beachten Sie: Der Vorabendgottesdienst in Heilig Geist entfällt.
Vorschau: Eröffnung des Lebendigen Adventskalenders
Am 1. Adventssonntag, 29.11. um 17.30 Uhr eröffnet die Musikkapelle St. Martinus vor einem Fenster des Gemeindehauses, Auf dem Bau 3 den diesjährigen Lebendigen Adventskalender. Adventliche Bläsermusik, bekannte Lieder zum Mitsingen, Impulstexte und Gebete laden zur Einstimmung auf eine besinnliche Adventszeit ein. Im Anschluss besteht Gelegenheit, bei Glühwein oder Punsch noch miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!
So geht es weiter im ökumenischen Lebendigen Adventskalender:
An folgenden Adressen sind Sie zu einer kleinen Feier eingeladen:
Sonntag, 29.11. um 17.30 Uhr,
Auf dem Bau 3
Dienstag, 1.12. um 17.00 Uhr,
Max-von-Laue-Str. 50, Cafeteria im Haus am Staufenberg
Mittwoch, 2.12. um 17.00 Uhr,
Kolpingstr. 6 im Innenhof Pro Seniore, Zugang über Fr.-Ackerm.-Str.
Donnerstag, 3.12. um 17.30 Uhr,
Hauptstr. 27
Freitag, 4.12. um 17.30 Uhr,
Sommerau 44
Samstag, 5.12. um 17.30 Uhr,
Schleusenstr. 21/1 (Horkheim)

Die weiteren Termine finden Sie am Schriftenstand sowie auf der jeweiligen Homepage der evangelischen, neu-apostolischen und katholischen Kirche in Sontheim und Horkheim.

Vereine – Parteien – Verbände

TSB Turnverein Horkheim 1895 e.V.

Advents-/Nikolausfeier
Der **TV Horkheim** lädt ein zum Advents-/Nikolausnachmittag am 6. Dezember 2026 von 14.30 bis 18 Uhr in der Stauwehrhalle. Es gibt viele Mitmachaktionen für alle Kinder und Aufführungen von verschiedenen Sportgruppen unter dem diesjährigen Motto: „Walt Disney". Für Kaffee, Kuchen und verschiedene andere Getränke ist gesorgt, auch der Nikolaus schaut vorbei und hat bestimmt für jedes Kind etwas in seinem Rucksack.
Auf viele Gäste freut sich die Vorstandschaft des TV Horkheim.
cf

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Heilbronn

Mit Paketen ein Zeichen der Solidarität setzen: Auch 2026 startet der Johanniter-Weihnachtstrucker
Am 14. November ist der Johanniter-Weihnachtstrucker 2026 gestartet. Seit mehr als 30 Jahren bittet die Hilfsorganisation Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug zu spenden. Die Päckchen sind für notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung, deren Lebenssituation durch viele Faktoren weiterhin erschwert ist und wenig Besserung in Sicht ist.
Auch in Heilbronn kann man sich wieder beteiligen und Päckchen bei den Johannitern abgeben. Insbesondere Kinder aus Kindereinrichtungen und Schulen sammeln Pakete, um hilfsbedürftigen Menschen zu helfen. Auch zahlreiche Unternehmen und Organisationen beteiligen sich. „Viele sind bereits seit mehreren Jahren beim Weihnachtstruckers dabei und packen jedes Jahr mit", sagt Jana Stimmel, Koordinatorin der Aktion bei den Johannitern in Baden. „Und wenn neue Menschen die Aktion kennenlernen, packen sie meistens dann auch die nächsten Jahre mit an."



Foto: Johanniter/Benedikt Wagner

Die Johanniter wollen mit dem Weihnachtstrucker ein klares Signal der Verlässlichkeit und Solidarität setzen: gegenüber den Partnern in den Zielregionen sowie den Empfängerinnen und Empfängern der Päckchen. Neben Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und der Ukraine, werden in diesem Jahr Pakete wieder in der Republik Moldau verteilt. Und auch Deutschland steht wieder als Zielland fest: viele Menschen leiden auch hier unter den wirtschaftlichen Bedingungen und brauchen Unterstützung.
Packliste für die Weihnachtstrucker-Päckchen:
1 Geschenk für Kinder (z. B. Malblock, Malstifte), 1 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 2 Packungen Kekse, 4 Tafeln Schokolade, 2 feste Seifen, 2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta.
Es ist wichtig, sich auch in diesem Jahr an die Packliste zu halten, damit keine Probleme am Zoll entstehen und die Menschen möglichst gleichwertige Päckchen erhalten. Wer möchte, kann eine Karte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß beilegen. Die Artikel sollten in einen stabilen Karton geeigneter Größe gepackt werden.
Bis zum 11. Dezember 2026 können die Päckchen gepackt an den Abgabestellen abgegeben werden. Zum Beispiel in der Johanniter-Dienststelle in Heilbronn-Böckingen (Neckargartacher Straße 90) oder der Johanniter-Rettungswache in Heilbronn-Horkheim (Amsterdamer Straße 45).
Zudem gibt es zusätzlich die Möglichkeit, „virtuelle Päckchen" zu packen: durch Geldspenden, die Teile des Inhalts oder ein komplettes Päckchen finanzieren. Die eigentlichen Päckchen stellen dann die bewährten Partner in den Empfängerländern zusammen. Auf der Internetseite www.johanniter.de/weihnachtstrucker kann jeder ein virtuelles Päckchen - oder auch zwei und mehr - packen.
Weitere Informationen zur Aktion sowie zu Spendenmöglichkeiten: www.johanniter.de/weihnachtstrucker oder auf der Facebook-Fanseite www.facebook.com/JohanniterWeihnachtstrucker. Oder auch auf Instagram:
www.instagram.com/johanniter_weihnachtstrucker



Foto: Johanniter/Saskia Rosebrock

SPD Heilbronn

SPD-Bürgersprechstunde am 23. November um 17 Uhr
Am Montag, den 23. November 2026 bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an.
Die beiden Stadträte Harald Pfeifer und Erhard Mayer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17 bis 18 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel.: 07131 56-2005 erreichbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeramt.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
https://abo.nussbaum.de/

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Veranstaltungen

„Immergrün“ am Trappensee, Ruth Olshan liest bei den Jüdischen Kulturtagen

Am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr ist die renommierte Regisseurin und Autorin Ruth Olshan mit „Immergrün“ zu Gast im Literaturhaus Heilbronn. Die vielfach prämierte Filmemacherin widmet sich in ihrem Roman u. a. den Fragen von Herkunft und Erinnerung. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Jüdischen Kulturtage Heilbronn“ statt und wird von der Schriftstellerin Verena Boos moderiert.
Mit den Urnen ihrer Mutter und Großmutter im Kofferraum reist Ruth nach Litauen, um sie in der lang verlorenen Heimat der Familie beizusetzen. Auf der endlosen Fahrt erinnert sie sich an ihre Kindheit nach der Emigration in den Siebzigerjahren: Erst in Israel und später in West-Berlin beginnt ein neues Leben, geprägt von Sprachschwierigkeiten, Überlebenskunst und bürokratischen Hürden. Die Mutter, einst gefeierte Sängerin, ringt mit Depressionen. Ruth wünscht sich Normalität und findet Halt in Musik und Sport. Ruth Olshans Romandebüt ist ein Buch über das Leben im Exil, Neuanfänge und die leise Kraft der Kunst im Schatten großer Umbrüche.
Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Gegen Vorlage eines gültigen Nachweises zahlen Inhaber und Inhaberinnen der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg oder eines Schwerbehindertenausweises den halben Ticketpreis, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.
Ruth Olshan ist ukrainisch-litauischer Herkunft. In Moskau geboren, wuchs sie in Israel und in Berlin auf, wo sie heute noch lebt. Sie studierte Regie und Filmproduktion in Leeds (UK) und Köln, arbeitet als Regisseurin und Autorin. Seit 2018 lehrt sie als Professorin für Regie an der ifs Köln sowie an internationalen Hochschulen. Für ihr filmisches Schaffen wurde sie mit renommierten Preisen, wie dem Richard-Attenborough-Preis, dem Friedrich-Wilhelm-Murnau-Preis, dem Deutschen Fernsehpreis und der Goldenen Kamera ausgezeichnet.

Vortrag zum Karmeliterkloster

Stadtarchiv und Historischer Verein laden am 24. November ein
Zu einem kostenfreien Vortrag über das Heilbronner Karmeliterkloster mit Historiker Peter Wanner lädt das Stadtarchiv in Kooperation mit dem Historischen Verein Heilbronn am Dienstag, 24. November, 18 Uhr, ins Haus der Stadtgeschichte in der Eichgasse ein.
Es gibt Hinweise, dass der Maler Jörg Ratgeb in seiner Heilbronner Zeit für das Kloster gearbeitet hat. Wanner zeichnet die Klostergeschichte nach und fasst Quellen zu Ratgebs Zeit in Heilbronn zusammen.
Um Anmeldung wird gebeten:
https://eveeno.com/Karmeliterkloster

Freitag, 27. November, 19 Uhr: „Dichterw:orte“ am Trappensee

Lesung mit José F.A. Oliver und Tim Trzaskalik
Am Freitag, 27. November, um 19 Uhr stellen zwei mehrfach ausgezeichnete Dichter im Literaturhaus Heilbronn ihre Werke vor: Tim Trzaskalik mit „Notdürftige Armseligkeiten“ und José F.A. Oliver mit seinem Band „Spracheln“. Hinter dem gemeinsamen Auftritt steckt jedoch weit mehr als die Präsentation zweier Bücher. Denn beide Autoren gründeten zusammen im Sommer 2026 „VERSBAU“, einen neuen Verlag für Lyrik. In diesem sollen sechs Titel im Jahr veröffentlicht werden. Die Veranstaltung wird moderiert von dem Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Björn Hayer.
Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Gegen Vorlage eines gültigen Nachweises zahlen Inhaber und Inhaberinnen der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg oder eines Schwerbehindertenausweises den halben Ticketpreis. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.
Tim Trzaskalik, 1970 in Bonn geboren, ist Autor und Übersetzer. Er lebt und arbeitet im Finistère und im hessischen Hinterland.
José F. A. Oliver, 1961 in Hausach geboren, studierte Romanistik, Germanistik und Philosophie in Freiburg. Er ist Verfasser von Gedichten, Kurzprosa und Essays zu kulturpolitischen Themen. Nach Aufenthalten in der Schweiz, Ägypten, Peru, der Türkei und den USA war er 2002 Gastprofessor am MIT und übernahm 2007 die Poetikdozentur an der TU Dresden. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Thaddäus-Troll-Preis, dem Kulturpreis Baden-Württemberg, dem Joachim-Ringelnatz-Preis, dem Basler Lyrikpreis 2015 oder dem Heinrich-Böll-Preis für Literatur der Stadt Köln 2021. José Oliver, der auch für das am Literaturhaus angesiedelte Drittmittelprojekt WORTSTATT Heilbronn im Dialog als Ideengeber und Werkstattleiter vielfach im Einsatz ist, war Präsident des PEN Deutschland.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Ein zentraler Zugang zu allen E-Paper-Ausgaben

Mit dem digitalen Kiosk auf NUSSBAUM.de hast du Zugriff auf sämtliche E-Paper der Region – gebündelt an einem Ort. Egal, ob du die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts/der Lokalzeitung oder ältere Berichte suchst, im Kiosk wirst du fündig. Die intuitive Navigation ermöglicht es dir, schnell zwischen den verschiedenen Ausgaben zu wechseln und gezielt nach bestimmten Artikeln oder Themen zu suchen.
Die digitale Sammlung bietet dir alle Vorteile eines E-Papers: klare Struktur, einfache Lesbarkeit und von überall abrufbar. Dank der Archive kannst du außerdem bis zu 14 Monate auf alte E-Paper zugreifen – ein praktischer Helfer, wenn du gezielt nach Vergangenem recherchieren möchtest.

KW 47 | Weihnachtsmärkte und Veranstaltungen

WEIHNACHTEN BEI UNS

UND MANCHMAL REICHT DAFÜR SCHON EIN BECHER GLÜHWEIN.

Kalte Füße, warme Hände am Becher und der Duft von gebrannten Mandeln: Manche Dinge gehören einfach zur Weihnachtszeit.

Von kleinen Adventsmärkten bis zu großen Weihnachtsmärkten, von Konzerten bis zu besonderen Veranstaltungen: In vielen Orten entstehen gerade diese Momente, die die Weihnachtszeit so besonders machen. Bleibt also nur eine Frage: Wo ist am Wochenende etwas los?

Auf NUSSBAUM.de finden Sie Weihnachtsmärkte, Veranstaltungen und besondere Erlebnisse direkt vor Ihrer Haustür.

Vielleicht wartet der nächste Weihnachtsmoment nur ein paar Straßen weiter.

Weihnachtsmärkte um die Ecke entdecken
go.nussbaum.de/w-maerkte-26